



Detailansicht des Registereintrags

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.

Stand vom 25.11.2024 11:29:51 bis 19.12.2024 10:49:37

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R001203
Ersteintrag:	24.02.2022
Letzte Änderung:	25.11.2024
Letzte Jahresaktualisierung:	25.06.2024
Tätigkeitskategorie:	Wissenschaft, Hochschule oder Forschungseinrichtung
Kontaktdaten:	Adresse: Hansastr. 27 c 80686 München Deutschland Telefonnummer: +498912050 E-Mail-Adressen: info@zv.fraunhofer.de Webseiten: www.fraunhofer.de
Hauptstadtrepräsentanz:	Anna-Louisa-Karsch-Straße 2 10178 Berlin Telefonnummer: +498912051612 E-Mail-Adresse: hauptstadtbuero@zv.fraunhofer. de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Öffentliche Zuwendungen, Wirtschaftliche Tätigkeit, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Sonstiges, Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

6.210.001 bis 6.220.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

31,50

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Jörg Laschke**

Funktion: Bes. Vertreter gem. § 30 BGB für Finanzen, Controlling, Organisation

2. **Ass. jur. Elisabeth Ewen**

Funktion: Vorständin

3. **Dr. Sandra Krey**

Funktion: Vorständin

4. **Prof. Dr. Axel Müller-Groeling**

Funktion: Vorstand

5. **Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka**

Funktion: Präsident

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (166):

1. **Prof. Dr. Raoul Klingner**

2. **Elke Griesbach**

3. **David Rausch**

4. **Raoul Schönhof M.Sc., LL.B.**

5. **Dr. Ing. Sophie Hippmann**

6. **Christian Kachel**

7. **Prof. Dr. Andreas Tünnermann**

8. **Prof. Dr.-Ing. Holger Kohl**

9. **Prof. Dr. Holger Kapels**

10. **Prof.Dr.Dr. Gerd Leonhard Heinrich Geißlinger**

11. **Prof. Andreas Reuter**

12. **Prof. Wilko Flüge**

13. **Prof. Dr. Andreas Groß**
14. **Dr. Simon Markus Kothe**
15. **Prof. Dr. Jakob Edler**
16. **Prof. Dr. Eberhard Jochem**
17. **apl.Prof.Dr. Rainer Walz**
18. **apl. Prof. Dr. habil. Mario Trapp**
19. **Prof. Dr.-Ing. Thomas Bauernhansl**
20. **Prof. Dr. Hans-Martin Henning**
21. **Prof. Dr. Andreas Bett**
22. **Prof. Dr. Christopher Hebling**
23. **Prof. Dr.-Ing. Martin Schneider-Ramelow**
24. **Prof.Dr. Peter Gumbsch**
25. **Prof.Dr. Christoph Eberl**
26. **Prof.Dr.rer.nat. Christoph Kutter**
27. **Prof.Dr.-Ing. Jürgen Beyerer**
28. **Prof.Dr.rer.nat Marc Eichhorn**
29. **Dipl.-Ing. Caroline Schweitzer**
30. **Prof.Dr.-Ing. Frank Henning**
31. **Dr. Stefan Löbbecke**
32. **Prof.Dr. Wolfgang Koch**
33. **Prof.Dr. Michael Henke**
34. **Prof.Dr. Thorsten Buzug**
35. **Prof.Dr. Philipp Rostalski**
36. **Prof.Dr. Antonello Monti**
37. **Prof.Dr. Andreas Ulbig**
38. **Prof.Dr. Harald Mathis**
39. **Prof.Dr. Maximilian Röglinger**
40. **Prof.Dr. Henner Gimpel**
41. **Prof.Dr. Nils Urbach**

42. **Prof.Dr. Harald Kuhn**
43. **Prof.Dr. Thomas Otto**
44. **Prof. Dr.-Ing. Jens-Peter Majschak**
45. **Prof. Dr.-Ing. Peter Eisner**
46. **Prof. Dr. Dirk Heberling**
47. **Prof. Dr.-Ing. Theodor Doll**
48. **Prof. Dr. Albert Heuberger**
49. **Prof. Dr. Bernhard Grill**
50. **Prof. Dr. Alexander Martin**
51. **Melanie Oßwald**
52. **Prof. Dr.-Ing. Klaus Drechsler**
53. **Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Daub**
54. **Prof. Dr.-Ing. Johannes Schilp**
55. **Prof. Dr.-Ing. Georg Sigl**
56. **Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang Schade**
57. **Prof. Dr.-Ing. Thomas Wiegand**
58. **Prof. Dr.-Ing. Benno Stabernack**
59. **Prof. Christoph Herrmann**
60. **Thomas Kirmayr MBA**
61. **Prof. Dr.-Ing. Welf-Guntram Drossel**
62. **Prof. Dr.-Ing. Martin Dix**
63. **Prof. Dr.-Ing. Roman Dumitrescu**
64. **Dr. Ing. Reinhard Mackensen**
65. **Dr. rer. nat. Nadya Ben Bekhti Winkel**
66. **Thomas Loosen**
67. **Prof. Dr.-Ing. Christof Wittwer**
68. **Prof. Dr. Stefan Glunz**
69. **Joan Bosch**
70. **Prof. Dr.-Ing. Peter Liggesmeyer**

71. **Pierre Prasuhn**
Tätigkeit bis 08/22:
Mitarbeiter/Pressesprecher
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages
72. **Prof. Dr. Jens Tübke**
73. **Prof. Dr. Achim Kampker**
74. **Prof. Dr. Simon Lux**
75. **Prof. Dr. habil. Christoph Igel**
76. **Prof. Dr. Gunnar Grün**
77. **Dr. Alexander Malär**
78. **Josephine Dietzsch**
79. **Prof. Dr. Constantin Häfner**
80. **Dr. Simon Kapitza**
81. **Jenny Lehmann**
82. **Prof. Dr. Michael Hoelscher**
83. **Prof. Dr. Jürgen Wöllenstein**
84. **Dr. Michael Liecke**
85. **Dr. Anna-Katharina Stumpf**
86. **Verena Fennemann**
87. **Doris Rösler**
88. **Gerald Swarat**
89. **Michael Dörfler**
90. **Martin Landgraf**
91. **Martin Mirza**
92. **Stefan Rughöft**
93. **Can Kaymakci**
94. **Prof. Dr. rer. nat. Karsten Pinkwart**
95. **Dr. Tomas Krämer**
96. **Dr. phil. nat. Ursula Eul**
97. **Prof. Dr. Rüdiger Quay**

98. **Anastasia Papadaki Msc**
99. **Dr.-Ing. Joachim Gieseke**
100. **Christian Gerwig**
101. **Prof. Dr. Steffen Rupp**
102. **Florian Steigleder**
103. **Elisabeth Paul**
104. **Prof. Dr. Alexander Pflaum**
105. **Dr. Kai Simon**
106. **Cathérine Steelant**
107. **Dr. Ralf Lindner**
108. **Dr. rer. nat. Thomas Soddemann**
109. **Dr.-Ing. Simina Fulga-Beising**
110. **Manuel Wickert M. Sc.**
111. **Dr. rer. nat. Thomas Blaudeck**
112. **Dr. rer. nat. Lutz Zeitlmann**
113. **Dr. Christine Rasche**
114. **Tina Stefanova**
115. **PhD Chiara Ferrante**
116. **Dipl.-Ing. Bernd-Ulrich Von Wegerer**
Tätigkeit bis 05/21:
Ministerialrat des Bundesministeriums der Verteidigung
im Auswärtiges Amt (AA) oder dessen Geschäftsbereich
117. **Michael Henkert**
Tätigkeit bis 10/21:
Referent des Stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Fraktion
für eine Fraktion/eine Gruppe im Deutschen Bundestag
118. **Dr.-Ing. Patricie Merkert**
119. **Prof. Dr. Carsten Claussen**
120. **Stefanie Mielert**
121. **Dr. habil. Torsten Uwe Siebert**
122. **Janine Hellriegel**

123. **Dr. Claus Doll**
124. **Martin Braun**
125. **Prof. Dr. Mario Ragwitz**
126. **Prof. Dr. Hans-Martin Henning Hansmeier**
127. **Dr. Leif Oppermann**
128. **Prof. Dr.-Ing. Christian Doetsch**
129. **Prof. Dr.-Ing. Jens-Peter Majschak**
130. **Yvonne Kinzelmann**
131. **Maria Seifert**
132. **Lisa Hübner**
133. **Katrin Thalweiser**
134. **Katrin Mögele**
135. **Dipl.-Ing. Regina Böckler**
136. **Univ.-Prof. Dr.-Ing. Prof. Ingomar Kelbassa h.c. mult.**
137. **Dr. Werner Kraus**
138. **Dr. Ulrik Neupert**
139. **Steffen Kurth**
140. **Lukas Kübler**
141. **Prof. Dr.-Ing. Alice Kirchheim**
142. **Noemi Herget M. Sc.**
143. **Alexander Nouak**
144. **Mohanram Praveen**
145. **Dr.-Ing. Uwe Freiherr von Lukas**
146. **Prof. Dr.-Ing. Sabrina Zellmer**
147. **Thomas Olszamowski**
148. **Dr. Stefan M. Büttner**
149. **Dr. Tina Klages**
150. **Khaled Al-Dabbas**
Tätigkeit bis 10/22:
Mitarbeiter Büro MdB/Internationales Parlaments-Stipendium (IPS) des Deutschen

Bundestages
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages

151. **Oliver Warweg**
152. **Dr.-Ing. Anke Ebrecht**
153. **Rainer Wansch**
154. **Prof. Dr. Dr. Michael Lauster**
155. **Nisha Raichur**
156. **Dr. Peter Schossig**
157. **Dipl.-Ing. Carola Brand**
158. **Kim Taewan**
159. **Prof. Dr. Philipp Urban**
160. **Jan Henrik Ziesing**
161. **Thomas Eck**
162. **Patrick Agostini**
163. **Ass. jur. Elisabeth Ewen**
164. **Dr. Sandra Krey**
165. **Prof. Dr. Axel Müller-Groeling**
166. **Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka**

Gesamtzahl der Mitglieder:

1.199 Mitglieder am 31.12.2023, davon:

1.155 natürliche Personen

44 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (85):

1. Industrieverband Klebstoffe e.V.
2. Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e. V. (BDLI)
3. Composites United e.V.
4. VCI - Verband der Chemischen Industrie
5. Bundesverband Solarwirtschaft e.V.
6. Allianz der Wissenschaftsorganisationen
7. BuildingSMART Deutschland e. V.
8. Bundesverband Wärmepumpe
9. ECPE European Center for Power Electronics e.V.
10. ACOD e.V
11. AiF Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen Otto von Guericke
12. aireg - Aviation Initiative for Renewable Energy in Germany e.V.

13. Automotive Cluster Ostdeutschland e.V.
14. AVK e.V.
15. BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e. V
16. BDG - Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie e. V.
17. BITKOM e.V.
18. Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie e.V. (BDG)
19. Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V.
20. Bundesverband Energiespeicher BVES eV
21. Bundesverband für Geothermie e.V.
22. Bundesverband IT-Sicherheit e.V. (TeleTrusT)
23. Bundesverband Mittelständische Wirtschaft BVMW
24. Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.
25. BVES Bundesverband Energiespeicher Systeme e.V.
26. BVL e.V.
27. DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.
28. DEGA Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.
29. Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V.
30. Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt Lilienthal-Oberth e.V. (DGLR)
31. Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen - DGNB e.V.
32. Deutsche Gesellschaft für Qualität (DGQ)
33. Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik e. V.
34. Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung DGZfP e.V.
35. Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLG)
36. Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.
37. Deutscher Verband für Materialforschung und -Prüfung e.V. DVM
38. Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V.
39. Deutscher Hochschulverband
40. Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. (DVS)
41. Deutscher Verband für Wohnungswesen - Städtebau und Raumordnung e.V.
42. Deutscher Wasserstoff-Verband (DWV) e.V
43. BVL-Bundesvereinigung Logistik e.V.
44. Deutsches Institut für Normung e.V. (DIN)
45. DGZfP e.V.
46. Acatech - Akademie der Technikwissenschaften
47. Didacta Verband e. V. - Verband der Bildungswirtschaft
48. DRG Deutsche Röntgen Gesellschaft
49. DVS Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e.V.
50. DVT Deutscher Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine
51. DWV e.V. Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellenverband e.V.
52. EFDS Europäische Forschungsgesellschaft Dünne Schichten e.V.
53. EIT RawMaterials e.V.
54. European Bioplastics e.V.
55. European Center for Power Electronics (ECPE) e.V.
56. Fachverband Pulvermetallurgie e.V. (FPM)
57. German Water Partnership e.V.
58. Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie e. V.

59. Gesellschaft für Informatik e.V.
60. Gesellschaft für Virologie e. V.
61. Hafen Hamburg Marketing eV
62. HZwo eV
63. Industrieverband Hamburg e.V.
64. Initiative D21 e. V.
65. Initiative Studienstandort Deutschland
66. Kompetenznetz Industrielle Plasma-Oberflächentechnik e. V. INPLAS
67. ITS Germany e.V.
68. itSMF Deutschland e.V.
69. Kunststoffland.NRW
70. Life Science Nord eV oder GmbH
71. Maritimes Cluster Norddeutschland e.V.
72. Nationales Mint Forum e.V.
73. SafeTRANS
74. Science & Innovation Alliance KL, SIAK
75. Silicon Saxony
76. SPECTARIS Deutscher Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik e.V.
77. VDE
78. ZVEI e. V. - Verband der Elektro- und Digitalindustrie
79. VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V.
80. VDMA
81. VDSI
82. Verband Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen e.V.
83. Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.
84. Verbindungsstelle Landwirtschaft Industrie e.V.
85. VOICE - Bundesverband der IT-Anwender e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (48):

Allgemeine Energiepolitik; Energienetze; Erneuerbare Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU; Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union"; Arzneimittel; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe; Cybersicherheit; Sonstiges im Bereich "Innere Sicherheit"; Fischerei /Aquakultur; Land- und Forstwirtschaft; Lebensmittelsicherheit; Lebens- und Genussmittelindustrie; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Kommunikations- und Informationstechnik; Urheberrecht; Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik"; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Bauwesen und Bauwirtschaft; Ländlicher Raum; Stadtentwicklung; Sonstiges im Bereich "Raumordnung, Bau- und Wohnungswesen"; Öffentliches Recht; Sonstiges im

Bereich "Recht"; Artenschutz/Biodiversität; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Luft- und Raumfahrt; Verkehrsinfrastruktur; Verkehrspolitik; Sonstiges im Bereich "Verkehr"; Sonstiges im Bereich "Verteidigung"; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Verbraucherschutz; Wettbewerbsrecht; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst sowie durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Fraunhofer-Gesellschaft mit Sitz in Deutschland ist eine der führenden Organisationen für anwendungsorientierte Forschung. Im Innovationsprozess spielt sie eine zentrale Rolle – mit Forschungsschwerpunkten in zukunftsrelevanten Schlüsseltechnologien und dem Transfer von Forschungsergebnissen in die Industrie zur Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts und zum Wohle unserer Gesellschaft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 76 Institute und Forschungseinrichtungen. Die gegenwärtig knapp 32 000 Mitarbeitenden, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Finanzvolumen von 3,4 Mrd. €. Davon fallen rund 3,0 Mrd. € auf den Bereich Vertragsforschung. Interdisziplinäre Forschungsteams der Fraunhofer-Gesellschaft setzen gemeinsam mit Vertragspartnern aus Wirtschaft und öffentlicher Hand originäre Ideen in Innovationen um, koordinieren und realisieren systemrelevante, forschungspolitische Schlüsselprojekte und stärken mit werteorientierter Wertschöpfung die deutsche und europäische Wirtschaft.

Die Fraunhofer-Gesellschaft beteiligt sich in der Forschungs- und Innovationspolitik aktiv an öffentlichen Debatten und politischen Prozessen. Der Fraunhofer-Gesellschaft ist es ein Anliegen, gegenüber politischen Entscheidungstragenden durch die Vertretung ihrer Interessen im politischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess die herausragende Bedeutung zukunftsrelevanter Forschung und Innovation zum Wohle von Gesellschaft und Wirtschaft zu betonen sowie die Perspektive der angewandten Forschung in den politischen Entscheidungsprozess einzubringen. Die Fraunhofer-Gesellschaft hat die Mission originäre Ideen gemeinsam mit Unternehmen in Innovationen umzusetzen, um die Gesellschaft und Wirtschaft in Deutschland und Europa zu stärken. Fraunhofer setzt sich deshalb für verbesserte Rahmenbedingungen bei der Kooperation zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen sowie bei der Stärkung von Wissens- und Technologietransfer ein.

Konkrete Regelungsvorhaben (18)

1. Gesetz zur verbesserten Nutzung von Gesundheitsdaten

Beschreibung:

Die Fraunhofer-Gesellschaft setzt sich dafür ein, dass das Potenzial von Gesundheitsdaten stärker als bisher genutzt wird und der anwendungsorientierten Gesundheitsforschung einfacher zugänglich gemacht wird.

Empfehlungen:

Quellenübergreifende Nutzung von Gesundheitsdaten

durch die Forschung ermöglichen.
Zweckgebundene Antragstellung und Datennutzung
mit gleichberechtigtem und regelbasiertem
Zugang auch für forschende Gesundheitsunternehmen
ermöglichen.

Kein selektives Opt-out-Verfahren nach
Akteursgruppen.

Perspektive für den Umgang mit weiteren Datenquellen
schaffen.

Interoperabilität von Gesundheitsdaten über Dokumentationspraxis
in der Primärversorgung sicherstellen.

Erleichterte Nutzung von Gesundheitsdaten sowie
Harmonisierung bei der Auslegung der DSGVO.

Bundestags-Drucksachenummer:

BT-Drs. 20/9785 (Vorgang) [alle RV hierzu]

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung - Drucksache 20/9046 - Entwurf eines Gesetzes
zur verbesserten Nutzung von Gesundheitsdaten (Gesundheitsdatennutzungsgesetz - GDNG)

Betroffenes geltendes Recht:

GDNG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2405080009 (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. Generative KI in die Anwendung bringen

Beschreibung:

Schnelle und bürokratiearme Umsetzung des AI-Acts, der mit wichtigen politischen
Weichenstellungen verbunden werden muss. Das Ziel ist, die technologische Souveränität
des Industriestandorts Deutschland im europäischen Verbund langfristig gestärkt werden.
Dies soll entlang der folgenden Dimensionen geschehen: 1. Eigene Modelle von Grund auf
trainieren und generative KI in die Anwendung bringen; 2. Europäische generative KI -
Transparenz und Verständnis erhöhen, Abhängigkeiten verringern; 3. KI-Infrastrukturen
stärken.

Interessenbereiche:

Datenschutz und Informationssicherheit [\[alle RV hierzu\]](#); Digitalisierung [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Wissenschaft, Forschung und Technologie [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2405290002](#) (PDF - 10 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 13.05.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesregierung

Auswärtiges Amt (AA) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundeskanzleramt (BKAm) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

3. [EDF Mid term evaluation; European Defence Fund \(2028-2034\)](#)

Beschreibung:

Fraunhofer hat eine Stellungnahme zur Zwischenevaluierung des Europäischen Verteidigungsfonds EDF im Rahmen der öffentlichen Konsultation der EU-Kommission vorgelegt. Als die größte Organisation für angewandte Forschung in Europa ist Fraunhofer am EDF und dessen Pendant in der zivilen Forschung, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizont Europa“, aktiv beteiligt.

Ausgangsbasis für das Dokument sind Inputs von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Fraunhofer, die mit den fachlichen, administrativen und den politischen Rahmenbedingungen des EDF befasst sind. Ziel ist die Verbesserung des EDF-Programms in der zweiten Phase der Laufzeit.

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union" [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2406130006](#) (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 24.04.2024 an:

Bundesregierung

4. **Das zukünftige EU-Rahmenprogramm für Forschung u Innovation FP10, European Defence Fund (2028-2034)**

Beschreibung:

Die Stellungnahme der Fraunhofer-Gesellschaft wurde im Rahmen der öffentlichen Konsultation der EU-Kommission zur Ausgestaltung des kommenden EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation (FP10) sowie dem nächsten Europäischen Verteidigungsfond EDF erarbeitet. Es analysiert Optionen für die Unterstützung von Forschung und Entwicklung (FuE) zu Technologien mit potenziell doppeltem Verwendungszweck. Die Stellungnahme greift das Weißbuch (2024) der Europäischen Kommission zu diesem Thema auf und knüpft an einschlägige Entwicklungen im Bereich »Dual use« auf nationaler und EU-Ebene an. Damit leistet die Stellungnahme einen Beitrag zur Diskussion zum Thema »Dual use« und zur Verbesserung der förderpolitischen Rahmenbedingungen für FuE in Deutschland und Europa.

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union" [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. **SG2406130009** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 06.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (20. WP)

[\[alle SG dorthin\]](#)

2. **SG2406130010** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 15.05.2024 an:

Bundesregierung

Auswärtiges Amt (AA) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (20. WP)

[\[alle SG dorthin\]](#)

5. **Beschränkung PFAS**

Beschreibung:

Der von Deutschland, den Niederlanden, Dänemark, Norwegen und Schweden im letzten Jahr eingebrachte Vorschlag zur Beschränkung von PFAS wird derzeit durch die Europäische Chemieagentur geprüft und anschließend der Europäischen Kommission zur Konsultation mit den Mitgliedstaaten vorgelegt. Eine Entscheidung wird 2025 erwartet. Im Schulterschluss mit den europäischen angewandten Forschungsorganisationen RISE

(Schweden), Tecnalia (Spanien), TNO (Niederlande) und VTT (Finnland) hat die Fraunhofer-Gesellschaft forschungspolitische Empfehlungen zu einer möglichen Beschränkung von PFAS verfasst.

Interessenbereiche:

Immissionsschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union" [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Umwelt" [\[alle RV hierzu\]](#); Verbraucherschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2406130086](#) (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 02.06.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

6. [Mittel für Energieforschung im Haushaltsgesetz](#)

Beschreibung:

Das Fraunhofer ISE setzt sich für eine Rücknahme der Kürzungen bei der Energieforschungsförderung im Haushalt 2024 ein.

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Energie" [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2406170048](#) (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 12.04.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesregierung

7. **Positionierung zur Forschungssicherheit in Deutschland**

Beschreibung:

Praxisorientierte und differenzierte Umsetzung der BMBF-Leitlinien, u.a. die Rolle und Ausgestaltung einer verantwortlichen Stelle für Forschungssicherheit sowie die risikobasierte und sachliche Betrachtung bei Dual Use Technologien.

Interessenbereiche:

Cybersicherheit [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

8. **Positionierung Einführung Weltraumgesetz**

Beschreibung:

Bei Einführung eines Weltraumgesetzes, wird sich Fraunhofer dafür einsetzen, dass die Rolle der angewandten Forschung berücksichtigt wird.

Interessenbereiche:

Luft- und Raumfahrt [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

9. **Positionierung Einführung Reallabore-Gesetz**

Beschreibung:

Zeitnahe Verabschiedung eines Reallabore-Gesetzes, um die Potenziale von Reallaboren vollends zu entfalten und ihre Anwendung auf verschiedene innovative Technologiebereiche auszurollen. Fraunhofer setzt sich dafür ein, dass ein künftiges Reallaboregesetz Rechts- und Planungssicherheit für Reallabor-Projekte und die Anwendung von Experimentierklauseln schafft, um so den Innovationsstandort Deutschland nachhaltig zu stärken.

Interessenbereiche:

Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

10. **Stärkung der klinischen Forschung im Kontext des Medizinforschungsgesetzes (MFG)**

Beschreibung:

Mit dem Medizinforschungsgesetz (MFG) sollen die Pharmaforschung und Medizinproduktion in Deutschland gestärkt werden. Um die Sichtweise aus der angewandten Forschung und Wirtschaft in den MFG-Gesetzesprozess zu tragen, hat Fraunhofer zusammen mit über 20 Partner-Organisationen innerhalb der Initiative Studienstandort Deutschland (ISD) eine Stellungnahme erarbeitet. Im Mittelpunkt der Empfehlungen steht die Zusammenführung von ordnungspolitischen Regelungen für die klinische Forschung mit Ansätzen der Pharmastrategie zu einer Gesamtstrategie für den Forschungs- und Entwicklungsstandort.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/11561 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Medizinforschungsgesetzes

1. Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]
2. Zuständiges Ministerium: BMUV (20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Industriepolitik [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu];
Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie
[alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406210220 (PDF - 16 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 25.05.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

11. Beobachtung Einführung Forschungsdatengesetz

Beschreibung:

Mit dem Forschungsdatengesetz (FDG) soll der Zugang zu Forschungsdaten für die öffentliche und private Forschung verbessert werden. Für die Forschenden bei Fraunhofer ist ein zentraler, niedrigschwelliger und bürokratiearmer Zugang zu hochwertigen Daten zentral, um datengetriebenen Innovationen zu entwickeln. Entscheidende Stellschrauben, um den Zugang zu diesen Daten zu verbessern, sind aus unserer Sicht u.a. Verbesserungen im Datenschutzrecht, einfache sowie bürokratiearme Akkreditierungsmechanismen am geplanten Micro Data Center sowie Anreizstrukturen, die das Datenteilen aller Akteure entlang der Wertschöpfungskette anregen.

Interessenbereiche:

Datenschutz und Informationssicherheit [alle RV hierzu]; Digitalisierung [alle RV hierzu];
Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

12. Haushaltsgesetz 2025: Verhinderung der Kürzung von FuT-Mitteln im Verteidigungshaushalt (Einzelplan 14)

Beschreibung:

Im Einzelplan 14 werden Drittmittel für wehrtechnische Forschung und Erprobung ausgewiesen. Institute der Fraunhofer-Gesellschaft sind sehr stark abhängig von der Einwerbung dieser Mittel und setzt sich daher für die Vermeidung einer geplanten substanziellen Kürzung ein.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/12400 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025 (Haushaltsgesetz 2025 - HG 2025)

Zuständiges Ministerium: BMF [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Verteidigung" [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2408290010 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 31.07.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) [alle SG dorthin]

Versendet am 02.09.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Versendet am 02.09.2024 an:

Bundestag

Organe [alle SG dorthin]

13. Weiterentwicklung des EU-Entsenderechts

Beschreibung:

Wissenschaftsadäquate Auslegung und Weiterentwicklung der EU-Gesetzgebung zur Freizügigkeit von Dienstleistungen im Binnenmarkt. Intendiert sind dabei insbesondere die Abschaffung der A1-Bescheinigung für Wissenschaftseinrichtungen bei Geschäfts-, Dienst- und Forschungsreisen ins EU-Ausland, die Abschaffung der Meldepflichten bei EU-Auslandsentsendungen, der Verbleib im inländischen Sozialversicherungssystem mindestens während der ersten 24 Monate des Aufenthalts im EU-Ausland, die Weitergeltung der deutschen Sozialversicherungsvorschriften bei einer ‚Homeoffice‘-Tätigkeit aus einem anderen EU-Mitgliedstaat, die Umsetzung des gemäß REST-Richtlinie vereinbarten Verfahrens für Forschende und die Anerkennung einer von einem anderen EU-Mitgliedstaat ausgestellten Aufenthaltsgenehmigung.

Interessenbereiche:

Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2408290011 (PDF - 10 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 10.07.2024 an:

Bundesregierung

14. **Neuregelung der Umsatzsteuerbarkeit von Wissenschaftskooperationen**

Beschreibung:

Neuregelung der Umsatzsteuerbarkeit von Wissenschaftskooperationen ohne Gewinnerzielungsabsicht zwischen juristischen Personen des öffentlichen Rechts und/oder außerhochschulischen Forschungseinrichtungen nach Ablauf der Übergangsfrist zu §2b UStG mit dem Ziel der finanziellen Entlastung und des Bürokratieabbaus in Wissenschaftseinrichtungen

Betroffenes geltendes Recht:

[UStG 1980](#) [[alle RV hierzu](#)]

Interessenbereiche:

Wissenschaft, Forschung und Technologie [[alle RV hierzu](#)]

15. **Neufassung des Anwendungsbereichs des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG)**

Beschreibung:

Neufassung des Anwendungsbereichs des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), so dass außerhochschulische Wissenschaftseinrichtungen nicht in dessen Anwendungsbereich fallen

Betroffenes geltendes Recht:

[LkSG](#) [[alle RV hierzu](#)]

Interessenbereiche:

Wissenschaft, Forschung und Technologie [[alle RV hierzu](#)]

16. **Entbürokratisierung der Kooperation zwischen Hochschulen und Außeruniversitären Forschungseinrichtungen**

Beschreibung:

Die Fraunhofer-Gesellschaft möchte einen Diskurs zu Vereinfachungen in der Zusammenarbeit von Bund und Ländern über § 91b Grundgesetz mit Abbau von bürokratischen Hemmnissen anregen.

Betroffenes geltendes Recht:

[GG](#) [[alle RV hierzu](#)]

Interessenbereiche:

Wissenschaft, Forschung und Technologie [[alle RV hierzu](#)]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. [SG2409130008](#) (PDF - 1 Seite)

Adressatenkreis:

Versendet am 12.09.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)

Gremien [\[alle SG dorthin\]](#)

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

2. [SG2410150015](#) (PDF - 10 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 14.10.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

17. **Haushaltsgesetz 2025: Verhinderung der Kürzung der Mittel für die Batterieforschung**

Beschreibung:

Die Fraunhofer-Institute FFB, IGCV, IWS und die Fraunhofer-Allianz Batterien setzen sich gemeinsam mit weiteren Unterzeichnern für die Rücknahme der im aktuellen Regierungsentwurf für den Bundeshaushalt 2025 geplanten Budgetkürzungen in der Batterieforschung ein.

Bundestags-Drucksachennummer:

[BT-Drs. 20/12400](#) (Vorgang) [\[alle RV hierzu\]](#)

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025 (Haushaltsgesetz 2025 - HG 2025)

Zuständiges Ministerium: [BMF](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Wissenschaft, Forschung und Technologie [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2409160007](#) (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 13.09.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

Versendet am 13.09.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

18. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsrechts im Bereich der Endkundenmärkte, des Netzausbaus und der Netzregulierung

Beschreibung:

Das Fraunhofer ISE äußert Bedenken zum Gesetzesentwurf des BMWK zur Förderung von Agri-PV-Anlagen. Es begrüßt die Förderung spezieller PV-Anlagen, die durch Doppelnutzung die Akzeptanz für erneuerbare Energien steigern könnten. Kritisiert wird jedoch die Einbeziehung günstiger Agri-PV-Anlagen auf Dauergrünland im gleichen Segment wie innovative Lösungen (z.B. Moor-PV, Floating-PV), da diese bei Ausschreibungen benachteiligt werden könnten. Fraunhofer schlägt vor, ein separates Fördersegment für Agri-PV auf Dauergrünland einzuführen und die Vergütung zwischen teureren und günstigeren Anlagentypen zu differenzieren, um Innovation und Akzeptanz gezielt zu fördern.

Referentenentwurf:

Referentenentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes im Bereich der Endkundenmärkte, des Netzausbaus und der Netzregulierung sowie Referentenentwurf einer Verordnung zur Änderung der Marktstammdatenregisterverordnung (20. WP) (Vorgang) [\[alle RV hierzu\]](#)

Datum der Veröffentlichung: 27.08.2024

Federführendes Ministerium: BMWK (20. WP) [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffenes geltendes Recht:

EnWG 2005 [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Erneuerbare Energien [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2410150014 [\(PDF - 2 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 07.10.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (40):

1. **BMBF mit Projektträger**
Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin
Betrag: 472.920.001 bis 472.930.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
2. **BMVg**
Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn
Betrag: 61.250.001 bis 61.260.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
3. **BMWK mit Projektträger**
Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin
Betrag: 256.880.001 bis 256.890.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
4. **Bund Sonstige mit Projektträger**
Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin
Betrag: 110.120.001 bis 110.130.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
5. **Baden-Württemberg**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Baden-Württemberg
Betrag: 26.820.001 bis 26.830.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
6. **Bayern**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Bayern
Betrag: 55.730.001 bis 55.740.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
7. **Berlin**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Berlin
Betrag: 5.690.001 bis 5.700.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
8. **Brandenburg**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Brandenburg
Betrag: 15.780.001 bis 15.790.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)

9. **Bremen**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Bremen
Betrag: 3.580.001 bis 3.590.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
10. **Hamburg**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Hamburg
Betrag: 4.380.001 bis 4.390.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
11. **Hessen**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Hessen
Betrag: 12.390.001 bis 12.400.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
12. **Mecklenburg-Vorpommern**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Mecklenburg-Vorpommern
Betrag: 4.650.001 bis 4.660.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
13. **Niedersachsen**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Niedersachsen
Betrag: 11.260.001 bis 11.270.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
14. **Nordrhein-Westfalen**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Nordrhein-Westfalen
Betrag: 6.120.001 bis 6.130.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
15. **Rheinland-Pfalz**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Rheinland-Pfalz
Betrag: 8.550.001 bis 8.560.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
16. **Saarland**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Saarland
Betrag: 2.890.001 bis 2.900.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
17. **Sachsen**

- Deutsche Öffentliche Hand – Land
Sachsen
Betrag: 79.820.001 bis 79.830.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
18. **Sachsen-Anhalt**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Sachsen-Anhalt
Betrag: 39.590.001 bis 39.600.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
19. **Schleswig-Holstein**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Schleswig-Holstein
Betrag: 2.470.001 bis 2.480.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
20. **Thüringen**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Thüringen
Betrag: 9.950.001 bis 9.960.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
21. **Sonstige (z.B. Ämter und Kommunen)**
Deutsche Öffentliche Hand – Kommune
Deutschland
Betrag: 39.320.001 bis 39.330.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
22. **Europäische Union**
Europäische Union
Brüssel
Betrag: 113.890.001 bis 113.900.000 Euro
Drittmittel (Projektförderungen)
23. **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)**
Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin
Betrag: 825.300.001 bis 825.310.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand
24. **Bundesministerium der Verteidigung (BMVg)**
Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn
Betrag: 95.080.001 bis 95.090.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand
25. **Baden-Württemberg**
Deutsche Öffentliche Hand – Land

- Baden-Württemberg
Betrag: 18.080.001 bis 18.090.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand
26. **Bayern**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Bayern
Betrag: 25.810.001 bis 25.820.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand
27. **Berlin**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Berlin
Betrag: 11.060.001 bis 11.070.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand
28. **Brandenburg**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Brandenburg
Betrag: 2.020.001 bis 2.030.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand
29. **Bremen**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Bremen
Betrag: 5.730.001 bis 5.740.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand
30. **Hamburg**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Hamburg
Betrag: 3.400.001 bis 3.410.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand
31. **Hessen**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Hessen
Betrag: 30.020.001 bis 30.030.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand
32. **Mecklenburg-Vorpommern**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Mecklenburg-Vorpommern
Betrag: 6.930.001 bis 6.940.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand
33. **Niedersachsen**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Niedersachsen

Betrag: 6.980.001 bis 6.990.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

34. **Nordrhein-Westfalen**

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Nordrhein-Westfalen

Betrag: 14.820.001 bis 14.830.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

35. **Rheinland-Pfalz**

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Rheinland-Pfalz

Betrag: 2.380.001 bis 2.390.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

36. **Saarland**

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Saarland

Betrag: 2.160.001 bis 2.170.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

37. **Sachsen**

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Sachsen

Betrag: 24.850.001 bis 24.860.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

38. **Sachsen-Anhalt**

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Sachsen-Anhalt

Betrag: 7.420.001 bis 7.430.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

39. **Schleswig-Holstein**

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Schleswig-Holstein

Betrag: 1.940.001 bis 1.950.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

40. **Thüringen**

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Thüringen

Betrag: 14.680.001 bis 14.690.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

17.960.001 bis 17.970.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (2):

1. **Dieter Schwarz Stiftung gemeinnützige GmbH**

Betrag: 9.390.001 bis 9.400.000 Euro

Zuwendungen für angewandte Forschung

2. **Fraunhofer Zukunftsstiftung**

Betrag: 4.660.001 bis 4.670.000 Euro

Zuwendungen für angewandte Forschung

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

70.001 bis 80.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[Fraunhofer-Jahresbericht-2023.pdf](#)

Eigener Verhaltenskodex

[Erklärungen-der-Fraunhofer-Gesellschaft-zur-Zusammenarbeit-mit-Dritten.pdf](#)